

Liebe PassantInnen! Liebe AnwohnerInnen!

Heute findet in diesem Stadtteil eine öffentliche Veranstaltung von Neonazis/der NPD (Nationaldemokratische Partei Deutschlands) statt. Der folgende Text gibt eine kurze Zusammenfassung über ihre Aktivitäten, ihr Weltbild und die Wichtigkeit, dagegen zu protestieren.

Weitere Informationen:

Dokumentation über die NPD/Republikaner in den Berliner BVV's:

www.nip-berlin.de

Kein Bock auf Nazis:

www.keinbockaufnazis.de

Antifaschistisches Pressearchiv und Bildungszentrum:

www.apabiz.de

Antifaschistisches Infoblatt Berlin:

www.antifainfoblatt.de

Mobiles Beratungsteam gegen Rechtsextremismus:

www.mbr-berlin.de



AntifaschistInnen aus Berlin



Warum es unerlässlich ist, gegen Neonazis zu protestieren...

Seit 1990 hat die Zahl rechter Straftaten erheblich zugenommen. Wöchentlich werden in der BRD Menschen Opfer brutaler Angriffe von Neonazis. Bis heute bezahlten dies über 130 Menschen mit dem Leben – sie wurden erschlagen, erstochen, verbrannt.

Die Alltagspräsenz der neonazistischen Szene steigt

So hat sich in vielen Stadtteilen Berlins, von der Öffentlichkeit weitestgehend unbemerkt, eine rechte Infrastruktur von Treffpunkten, Kneipen, und Läden für Nazi-Musik und -Kleidung etabliert. Bestimmte Gegenden sind sogar regelrechte Angsträume, in denen sich nicht-rechte Menschen mit einer permanenten Bedrohung durch eine rechte Hegemonie konfrontiert sehen. Beispiele dafür sind der Weitlingkiez am S-Bhf Lichtenberg oder das Gebiet um den U-Bhf Rudow.

Der Schulterchluss der Berliner NPD mit rechten Schlägern

Zahlreiche Mitglieder inzwischen verbotener „Kameradschaften“ sind der Jugendorganisation der NPD (Junge Nationaldemokraten) beigetreten. Die NPD bietet ihnen ein legales Dach und stellt dafür auch Infrastruktur, wie beispielsweise die NPD-Bundeszentrale in Köpenick, zur Verfügung. Die Kameradschaftsnazis bedanken sich unter anderem damit, dass sie die NPD-Wahlkampfveranstaltungen schützen und vermeintliche politische GegnerInnen attackieren. Die NPD durch eine „Protestwahl“ mit Geld und Ämtern auszustatten, ist daher ein gefährliches Spiel mit dem Feuer.

Das faschistische Weltbild

Die Ideologie der NPD sowie anderer Neonazis basiert auf einem Weltbild, welches von rassistischen, antisemitischen, frauenfeindlichen und nationalistischen Überzeugungen geprägt ist. Wenn sie jemals die Gelegenheit dazu erhalten, werden sie die Verbrechen des historischen Nationalsozialismus wiederholen.

Die Gewalt, die Neonazis schon heute gegen Andersdenkende und vermeintlich Fremde ausüben, zeigt deutlich, wozu sie fähig sind.

Öffentlicher Protest ist wichtig, da dies hilft, der menschenverachtenden Ideologie der Neonazis keinen Raum in der Gesellschaft zu verschaffen und damit zu keiner Normalität und Akzeptanz zu verhelfen.

Warum wir heute hier sind...

Wir sind hier, weil wir als überzeugte AntifaschistInnen keinen öffentlichen Auftritt von Nazis aller Art dulden. Überall dort, wo sie auftauchen, treten wir ihnen entschlossen entgegen, denn schließlich ist die Verherrlichung von Nationalsozialismus und Faschismus keine Meinung, sondern schlicht und einfach ein Verbrechen, das es auf allen Ebenen und mit allen Mitteln zu bekämpfen gilt.

Neonazis entgegen zu treten ist eine Entscheidung: Für eine Gesellschaft, in der alle Menschen gleiche Rechte haben - unabhängig von Hautfarbe, Geschlecht, Herkunft, Religion oder sexueller Orientierung.

Der Kampf gegen Neonazis kann nur erfolgreich sein, wenn sich viele Menschen daran beteiligen.

Leisten Sie Widerstand gegen neonazistische Aufmärsche, Veranstaltungen und Propaganda!

Schauen Sie nicht weg bei Naziübergriffen, sondern holen Sie Hilfe und greifen ein!

Seien Sie solidarisch mit den von rechter Gewalt und Pöbeleien Betroffenen!

Keine Stimme den Nazis!

Faschismus ist keine Meinung, sondern ein Verbrechen!